

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 119.

den 1. Mai 1863.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

Einschickungsgebühr: Für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 8 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 5 Ct.

Abonnements

auf das Luzerner Tagblatt für die Monate **Mai** und **Juni** werden gegen portofreie Zusendung von Frkn. 1. 80 angenommen bei der Meyer'schen Buchdruckerei.

Kandidatenliste der Freisinnigen

für die

Großrathswahlen vom 3. Mai 1863, festgesetzt durch die Generalversammlung im Theater, den 29. April.

Kandidaten für die Großrathswahlen:

1. Dr. Kasimir Pfyster.
2. Reg.-Rath Johann Williger.
3. Präsident Wilhelm Schindler.
4. Nationalrath Wommatt.
5. Reg.-Rath Johann Stöckli.
6. Reg.-Rath Niklaus Dula.
7. Reg.-Rath Johann Winkler.
8. Stadtmann Rönca.
9. Seminardirektor Franz Dula.

Die Namen sind deutlich und ausführlich zu schreiben.

Wahlbureau.

Präsident: Wilhelm Schindler, Stadtrathspräsident.
Stimmzähler: Baumeister Kav. Meyer, Martin Nigg, Sohn.
Sekretäre: Gerichtschreiber S. Bäsch, Stadtschreiber Schürmann.

Freisinnige!

Die Wichtigkeit dieser Wahlen macht es jedem Liberalen zur Pflicht, zur festgesetzten Stunde, nämlich präcis 10 Uhr Vormittags, an der Wahlversammlung zu erscheinen und bis zur Vollendung der ganzen Verhandlung getreu auszuhalten.

Das Comité.

1944] Vor circa 10 Tagen ist einem Angehörigen von Alpnacht aus der Stadt Luzern nachgelaufen: ein großer circa 1 1/2 Jahr alter Hund, weiß und roth gefleckt und mit braunen Ohren. Derselbe trägt ein messingernes Halsband, worauf Nr. 71 und der Ortsname „Wlilgenchwil“ gravirt ist. Auf Anmeldung inner 10 Tagen wird besagter Hund dem betreffenden Eigenthümer gegen Bezahlung der erlaufenen Kosten angewiesen werden vom **Polizeiamt** des Kantons Unterwalden ob d. Wald. Sarnen, den 28. April 1863.

Einzinserslasse des Kantons Luzern.

In Folge erhaltener Ermächtigung gibt die Einzinserslasse jeinsweilen auch Obligationen aus, welche jährlich zu 4 1/2 Prozent verzinst werden.

Die nähern Bedingungen sind auf dem Bureau der Einzinserslasse zu vernehmen. Luzern, den 30. April 1863.

Der Verwalter:

1952]

J. Zingg.

Warnung.

Der Unterzeichnete warnt hiemit das Publikum, seinem Sohn Paul Kopp, Uhrenmacher, von Münster, Kredit zu schenken. Es hat derselbe seit längerer Zeit das väterliche Haus verlassen, und es wird der Unterzeichnete weder alte noch neue Schulden für Sohn Paul Kopp bezahlen.

Münster, den 27. April 1863.

1927]

Kaver Kopp, Küfer.

1945] Der Unterzeichnete wird nach dem Wunsche seines Vaters sich wieder nach Hause begeben, um ihn allfälliger Sorgen zu überheben.

Luzern resp. Schaffhausen, 30. April 1863.

Paul Kopp, Uhrmacher.

heute Abend 8 Uhr im „Wilden Mann“

1953]

Harmonie.

Einladung an die singenden und nicht-singenden Mitglieder!

1950] Bei Unterzeichnetem finden zwei oder drei Stöcker den ganzen Sommer und Herbst hindurch gegen guten Lohn andauernde Arbeit.

Münster, den 29. April 1863.

Bernard Dolder,

Korporationssekretär.

Stelle-Gesuch.

Eine rechtschaffene, gestreute Tochter sucht sogleich eine Anstellung in einem Laden. — Frankirte Offerten einzusenden inner 4 Tagen unter der Chiffre L. L. in Luzern an die Expedition dieses Blattes. [1947]

Stelle-Gesuch.

Eine Person von 47 Jahren mit den empfehlendsten Zeugnissen, französisch und deutsch sprechend, wünscht in oder um Luzern Anstellung als Haushälterin, obet für Beforgung des Weiszeuges in einem Gasthofe. Das Nähere bei [1948] Hf. Scherer z. Döfen.

1939] Für zwei Kinder wird eine geprüfte Lehrerin gesucht, welche während einiger Stunden des Tags Unterricht erteilen kann. Wo? sagt die Expedition des Tagblattes.

1912] Wo ein kräftiger Bäckeruntergesell Arbeit findet, sagt die Expedition des Tagblattes.

Noch zwei Maler

finden Arbeit bei [1934] Ant. Käppeli, Maler.

Für Gypser.

Der Unterzeichnete ist Willens sein neu-erbautes Haus von außen verputzen zu lassen. Diejenigen, welche gedenken diese Arbeit in Auford zu übernehmen, werden ersucht, sich inner 8 Tagen beim Unterzeichneten anzumelden.

Koch zum Kreuz in Willisau. Ebendasselbst ist auch eine schöne heitere Wohnung von Stunde an zu vermieten.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit zeige einem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich von nun an auf eigene Rechnung arbeite. Ich werde mich bestreben, durch solide, schnelle und billige Bedienung das Zutrauen meiner werthen Gönner zu erwerben.

Auch sind bei mir stets aller Arten Fleischwaren zu den billigsten Preisen zu haben. Meine Werkstätte befindet sich bei Herrn Kenggli am Hirschengraben.

Es empfiehlt sich bestens **Robert Falter-Drummer**, [1904] Spengler u. Ofenarbeiter.

Für Damen!

Unterzeichnete macht hiemit den verehrten Damen Luzerns und Umgebung die ergebene Anzeige, daß sie die nächste Messe daselbst wieder besuchen wird mit einer prächtvollen Auswahl von feinen und ordin. **Korbwaren**, als: **Sandkörbe**, **Strickkörbe**, **Frucht- und Blumentische** u. s. w. der allernuesten Formen und Dessins. Ich lant die Messe aber erst antreten Donnerstag den 7. Mai, wovon geehrte Damen gefälligst Notiz nehmen wollen.

Bern, den 26. April 1863.

1943] Frau Stöckli.

1881] Wo noch circa 6 Saum **Sallauer** 1862er, beste Qualität, zu verkaufen sind, sagt die Expedition dieses Blattes.